

An
Kämmerei - 20.1 -

Genehmigung bzw. Antrag auf Genehmigung einer

- überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO außerplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO
 überplanmäßigen / außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 Abs. 5 HGO

Antragsteller/in:

Amt: Kämmerei	Sachbearbeiter/in: Gernandt	Nst.: 1168	Datum: 12.03.2012
Die Voraussetzungen des § 100 bzw. 102 HGO sind gegeben.		Unterschrift  Amtsleiter/in	

Kostenträger Code: 0101100200	Sachkonto Nummer: 6161000	in Höhe von EUR 194.560,--
Invest. Nr.:	Invest. Bez.:	

DECKUNGSVORSCHLAG (evtl. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Kostenträger Code: 1682010100	Sachkonto Nummer: 7715000	in Höhe von EUR 194.560,--
Invest. Nr.:	Invest. Bez.:	

Begründung (bitte ausführlich, ggf. Beiblatt verwenden, bitte auch Deckungsvorschlag erläutern):

Im November 2011 führten unvorhergesehene und unabweisbare Forderungen zu Steigerungen der Aufwendungen im Bereich des Jugendamtes, so dass eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 1,4 Mio € notwendig war.

Aufgrund der Höhe dieser überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung wurden zur Deckung die Budgets mehrerer Ämter in Anspruch genommen, unter anderem das Budget des Hochbauamtes mit einer Summe von 250.000,-- €. Vom Hochbauamt wurde bereits zum damaligen Zeitpunkt darauf hingewiesen, dass die Mittel zur Abwicklung von Kleinaufträgen und aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren wahrscheinlich dennoch zur Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen im Hochbauamt benötigt werden. Dieser zur Deckung in Anspruch genommene Betrag schränkte das Hochbauamt in seiner finanziellen Handlungsfähigkeit für den Rest des Jahres stark ein. Insbesondere die Abrechnungen der Bestellscheinaufträge in den Monaten November und Dezember 2011 führten zu einer Unterdeckung des Budgets in Höhe von 194.560,-- €. Es handelte sich um unvorhersehbare Reparaturen und Ausbesserungsarbeiten an div. städtischen Gebäuden, die unabweisbar waren.

Diese Unterdeckung wird durch Mittel aus dem Budget der Kämmerei ausgeglichen. Wegen des niedrigen Zinsniveaus auf den Kapitalmärkten aufgrund der anhaltenden Finanz- und Schuldenkrise, bei der Haushaltsplanung im Juni 2010 höher prognostiziert, stehen hier Deckungsmittel zur Verfügung.